

Höhen und Tiefen einer Beziehung

Mit der romantischen Komödie «Zwei wie wir» hat Regisseur Urs Blaser ein grossartiges Stück inszeniert, das beim Premierenpublikum im Kleintheater Kammerspiele Seeb auf grosse Begeisterung stiess.

Bachenbülach Das im Stil der Belle Epoque gebaute, renommierte professionelle Kleintheater Kammerspiele Seeb in Bachenbülach war vergangenen Samstag der passende Schauplatz für die Premiere der humorvollen Komödie «Zwei wie wir». Die Geschichte ist aus dem Leben gegriffen: Niklas Leifert, überzeugend in der Rolle des Rudy und Nora, facettenreich dargestellt von Katharina Bohny, die beiden Protagonisten des Stückes, haben sich nach einigen Umwegen verliebt, zusammen das ganz grosse Glück in der Ehe gesucht, um dann mit der Zeit doch zu realisieren, dass eine Heirat nicht gleichbedeutend sein muss mit ewiger inniger Liebe und dem Wunsch, zusammen zu bleiben.

Emotionale Erinnerungen

Eine Fehlgeburt von Nora und der darauffolgende Seitensprung von Rudy stellen die Beziehung auf eine harte Probe. Nach knapp vier Jahren trennt sich das Paar und läuft



Gibt es für Nora (Katharina Bohny) und Rudy (Niklas Leifert) noch eine neue Chance auf Liebe und eine gemeinsame Zukunft? z.Vg.

sich dann einige Jahre später wieder – scheinbar zufällig – in einem Restaurant über den Weg. Dieses Wiedersehen weckt emotionale Erinnerungen im geschiedenen Paar, es beginnt eine gemeinsame Kopf- und Herz-Reise in die Vergangenheit. Faszinierende Flashbacks verwandeln das Restaurant in einen Blumenladen, den Ort des Kennenlernens, in ein Baseballstadion, wo das junge Paar sein erstes Date hatte, auf die Achterbahn, wo Rudy seine Höhenangst zu überwinden versucht, in die Garderobe einer Eishockeymannschaft, wo sich einst die Frischvermählten für kurze Zeit zu-

rückzogen, um dem Hochzeitstrubel zu entfliehen. Die Komödie, gespickt mit viel Humor und subtilen Zwischentönen lebt von Romantik, Leidenschaft und der scheinbar fast unmöglichen Bemühung, den Partner in seinem Innersten zu verstehen und zu reflektieren. Ob es da Raum und Platz gibt für eine neue Chance der Liebe, eine neue gemeinsame Zukunft? Die temporeiche, grossartige Schauspielleistung von Katharina Bohny und Niklas Leifert wurde vom Premierenpublikum mit grossem, langanhaltendem Schlussapplaus belohnt.

Beeindruckende Bühnenbilder

Ein überdimensionaler Bilderrahmen von Bühnentechniker Michael Gerschwyler, beherrscht die Bühne, scheinbar aus dem Dunkel in Sekundenschnelle herausgezauberte immer wieder neue Schauplätze mit authentischen Requisiten lassen das Publikum staunen und versetzen es in Lebensabschnitte der längst vergangenen Beziehungszeit von Rudy und Nora. «Die grosse Herausforderung bei dieser Inszenierung war, dass die beiden Schauspieler jeweils in grösstmöglicher Geschwindigkeit die jeweiligen Requisiten eigenhändig, ohne fremde Hilfe, auf der Bühne umbauen und zum Leben erwecken mussten, was ihnen denn auch vollumfänglich gelang», sagt Regisseur Urs Blaser.

Bernie Bernhard

Weitere Spieldaten:

Mittwoch, 23. Januar, 20 Uhr
 Donnerstag, 24. Januar, 20 Uhr
 Freitag, 25. Januar, 20 Uhr
 Samstag, 26. Januar, 20 Uhr
 Sonntag, 27. Januar: Matinée, Frühstücksbuffet 10 Uhr, Vorstellung 11.30 Uhr
 Sonntag, 27. Januar, 17 Uhr
 Mittwoch, 30. Januar, 20 Uhr
 Weitere Vorstellungen im Februar
 Vorverkauf und Infos:
www.kammerspiele.ch